

Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen:
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortliche Stelle:
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 279.

Sonnabend, 30. November 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabeblattes bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Von den den Fußbeschlag in der Stadt Riesa ausübenden Schmieden ist weiter Herr Paul Emil Edmund Wehler als „geprüfter Fußbeschlagmeister“ diplomiert worden. Der Rat der Stadt Riesa, am 29. November 1907. Rr.

Bei uns ist baldigst die Stelle eines Hülfs-Wachmanns zu besetzen. Der Hülfs-Wachmann erhält eine Entschädigung von 3 M. für die Nacht, während welcher er Dienst hat. Bewerbungen sind bis 2. Dezember 1907 einzureichen. Der Rat der Stadt Riesa, am 23. November 1907. Rr.

Kirchenvorstandswahl in Gröba.

Unter Hinweis auf die Veröffentlichung vom 6. November d. J. wird noch folgendes bekannt gemacht: Es scheiden aus dem Kirchenvorstande aus die Herren Schuldirektor Carl Börner, Gutbesitzer Robert Creulich, Ortsrichter Franz Hensel in Gröba, Schiffseigner August Dehert in Boderfen, Privatrat Wilhelm Gaumnitz in Pochra. Sie sind wieder wählbar.

Wählbar sind nur selbständige Hausväter der Kirchengemeinde von gutem Rufe, bewährtem christlichen Sinn, kirchlicher Einsicht und Erfahrung, welche das 30. Lebensjahr vollendet haben.

Die Wahl soll am Sonntag, den 8. Dezember d. J. von vorm. 1/11 Uhr an bis mittags 12 Uhr in der Kirche stattfinden.

Die Stimmzettel, auf denen die Wähler aus Gröba und Neugröba den Vor- und Familiennamen sowie den Stand von drei in Gröba wohnhaften Gemeindegliedern, die Wähler aus Boderfen und Pochra von je einem dort wohnhaften Gemeindegliede angeben müssen, sind persönlich abzugeben.

Die in die Wählerliste eingetragenen Stimmberechtigten werden zu zahlreicher Beteiligung an der Wahl aufgefordert. Die Wählerliste liegt bis zum Sonnabend, den 7. Dezember, mittags 12 Uhr auf dem Pfarramte zur Einsicht aus.

Gröba, am 30. November 1907.

Der Wahlausschuss des Kirchenvorstandes.
Burchardt.

Anzeigen für das „Rieser Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabeblattes.
Die Geschäftsstelle.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 30. November 1907.

Die gestern im amtlichen Teile unseres Blattes enthaltene Bekanntmachung des Rates brachte für die Geschäftswelt insofern eine Neuierung, daß für den Gewerbebetrieb an den Sonntagen vor dem Feste, sondern schon am morgenden ersten Dezembersonntage die erweiterte Geschäftszeit eintritt. Der Rat ist damit einem vielgeduldeten Wunsche der Geschäftswelt entgegengekommen.

Se. Majestät der König hat dem in den Ruhestand versetzten Herrn Oberstleutnant Löffel in Riesa das Albrechtskreuz verliehen.

Das Näherleben des Heilichsten der Feste, des von jung und alt gleichermaßen froh ersehnten Weihnachtsfestes, zeigt sich nun, da der November zur Reife geht und der Eintritt in den Weihnachtsmonat bevorsteht, immer mehr in den Auslagen der Geschäfte unserer Stadt, die schon zum größten Teile weihnachtliche Dekoration tragen und in denen schon die Sachen zur verlockenden Schau gestellt sind, die am Weihnachtsabend unterm lichterhellen Tannenbaum als willkommenen Gaben Kindern und Erwachsenen Freude machen sollen. In den Schaufenstern der Spielwarengeschäfte sind wahre Ausstellungen an schönstem und neuestem Spielzeug entstanden, daß sich die Kinder kaum satt dran sehen, Puppenmütterchen betrachten mit leuchtenden Augen die Menge der prächtigen Puppen und all das, was zu einer richtigen Puppenausstattung gehört. Genügend ist aber nicht nur für die Kleinen, sondern auch für die Großen ein Gang durch unsere Geschäftsstraßen besonders des Abends, wenn die tausenderlei Dinge vom

hellen Lichte überfließen sind. Wie das glitzert und funkelt und glänzt in den Auslagen, wo goldige und silberne Behänge für den Christbaum sich dem Auge bieten, wo gediegeneren Sachen aus Gold und Silber zum Kaufe verlockend ausliegen. Und gern weilt das Auge auch auf der buntschillernden Pracht, die die Auslagen von praktischen Wirtschaftsgegenständen oder von Spielen und Büchern und Bildern zusammen hervorbringen, auf den vornehmgeschmackvollen Dekorationen der Belleidungs- und Wäschegegeschäfte. Wie manches Herzenswunsches seiner Lieben erinnert sich der aufmerksame Beschauer beim Betrachten all der Herrlichkeiten, auf den er sich sonst kaum besonnen haben würde. Morgens schon sind in Riesa die Läden bis abends geöffnet. Da bietet sich denn Gelegenheit, einen angenehmen Spaziergang zu unternehmen, mit dem zweckmäßig schon eine Wahl von Weihnachtsgeschenken verbunden wird. Denn die richtige Wahl von Geschenken ist oft ganz eine Sache, die recht bedacht sein muß und je eher dies oder jenes erledigt ist, desto besser. Denn in den letzten Tagen vorm Feste gilt es noch so viel zu besorgen und zu bedenken, daß man froh sein wird, dem Rate gefolgt zu sein, möglichst frühzeitig seine Wahl zu treffen und wenn möglich, immer einzukaufen, wozu man sich entschlossen hat. Also auf zur Weihnachtswanderung schon am morgenden Sonntag!

Die Hochbierfaison setzt diesmal sehr zeitig und dabei gleich so kräftig ein, daß am morgenden Sonntag, den man als Eröffnungstag der Saison ansehen kann, in Riesa schon an beinahe einem Duzend Stellen der beliebte braune Trank fließen wird. Welsch wird hierbei das Hochbier bei entsprechender Unterhaltungsmusik verzapft, sodas mit körperlichen Genüssen sich geistige verbinden. Aus dem Anzeigenteil dieser und der gestrigen Nummer sind die Stätten zu ersehen, nach denen der hochbierdurstige Mensch seine Schritte lenken kann.

Kassen-Vericht

der Sparkasse der Gemeinde Gröba auf das Jahr 1906.

Einnahme.		Ausgabe.		
	ℳ	ℳ	ℳ	
1 Kassenbestand Ende 1905	12145	47	1 Rückzahlungen in 434 Posten	63202
2 Einlagen in 1226 Posten	126291	05	2 Zinsen für Einlagen	168
3 zurückgezahlte Kapitalien	55249	70	3 ausgeliehene Kapitalien	123239
4 Zinsen für Kapitalien	13173	15	4 zurückgezahlte Darlehne	—
5 ausgenommene Darlehne	—	—	5 Verwaltungsaufwand	941
6 für Einlagebücher	43	80	6 Mobilien	—
7 erstattete Kosten	148	50	7 Kosten	96
8 sonstige Einnahmen	—	—	8 Sonstige Ausgaben	234
			9 Ueberschuß von 1905	1643
			10 Kassenbestand Ende 1906	17524
	207051	67		207051

Forderungen.		Vermögens-Übersicht.		Verpflichtungen.	
	ℳ	ℳ		ℳ	ℳ
1 Hypotheken	291550	—	1 Einlagen	377892	46
2 Wertpapiere	37191	65	2 Reservefonds	4163	47
3 Pfand-Darlehne	2237	—	3 Ueberschuß von 1906	1303	79
4 Obligations-Darlehne	8850	—			
5 Kant-Guthaben	24800	—			
6 Mobilien	961	—			
7 Zinsentzute	149	12			
8 Sonstige Effekten	96	27			
9 Kassenbestand	17524	68			
	383359	72		383359	72

Forderungen.		Vermögens-Übersicht des Reservefonds.		Verpflichtungen.	
	ℳ	ℳ		ℳ	ℳ
1 Vorhandene Effekten	5467	26	1 Ueberschüsse von 1902—1905	4163	47
			2 Ueberschuß von 1906	1303	79
	5467	26			5467

In Gemäßheit von § 17 Absatz 3 der Sparkassen-Ordnung der Gemeinde Gröba wird vorstehender Auszug aus der Rechnung für das Jahr 1906 veröffentlicht.
Gröba, am 25. November 1907. Der Gemeindevorstand.

Am morgenden Sonntag spielt bei günstigem Wetter das Trompeterkorps des 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 von 11⁴⁵ bis 12⁴⁵ mittags Plahmusik auf dem Kaiser Wilhelmplatz nach folgendem Programm: 1. Mein deutsches Vaterland, Marsch von R. Jessel, 2. Ouverture „Basantafena“ von R. Hause, 3. An der Weiser, Lied von G. Pressel, 4. Fantasie a. d. Oper „Der Freischütz“ von C. M. von Weber, 5. Verschmähte Liebe, Walzer von P. Rinke.

Die Mitteilung der Handelskammer Dresden, daß jetzt zu Postaufträgen die neuen aus 2 Teilen bestehenden Formulare zu verwenden seien, ergänzt das hiesige kaiserliche Postamt dahin, daß damit nur die internationalen Postauftragsformulare gemein seien. Die Formulare für das Inland bleiben die bisherigen.

Montag, den 9. Dezember, veranstalten die vereinigten Militärvereine, wie aus der betr. Anzeige in heutiger Nummer hervorgeht, einen Lichtbilder-Vortrag, der auch weiteren Kreisen zugänglich sein soll. Herr Hauptmann und Kompagniechef Härtel aus Leipzig hat zufolge einer an ihn gerichteten Einladung der Vereine die Güte gehabt, den Vortrag zu übernehmen und wird sprechen über: „Die Eroberung des Rotenmeeres und modernes Reisen im Luftschiff.“ Hierbei werden die jüngsten Fahrten des Grafen Zeppelin auf dem Bodensee in Wort und Bild vorgeführt werden, ebenso der Parseval-Ballon und der deutsche Luftschiffbataillon. Redner hat den Versuch mit diesen Ballons persönlich beigezogen und wird darüber einwandfrei berichten. Die auf der internationalen Ausstellung zu Mailand 1906 prämierten farbigen Lichtbilder — zum Teil Aufnahmen aus 2000—3000 Meter Ballonhöhe — wird Herr Photograph Werner in bekannter Vollendung vorführen. Bei dem aktuellen Stoff des Vortrages verspricht der Abend sehr genügend zu werden.

Das gute Riebeck-Bier.